

Presseinformation

Düsseldorf, Juli 2013

Auszug aus Dossier Forscherwelt/O-Töne und Interviews

Dr. Simone Bagel-Trah, Schirmherrin der Initiative, Vorsitzende des Aufsichtsrats und des Gesellschafterausschusses von Henkel

Bildung ist unsere wichtigste Ressource. Und Bildung und die Freude am Lernen sind für mich zwei Dinge, die ganz eng zueinander gehören. Durch die Initiative „Forscherwelt“ möchten wir den Entdeckergeist der Kinder frühzeitig wecken, den Mut nachzufragen und auch die Freude am Forschen fördern.

Prof. Dr. Katrin Sommer, Professorin für Didaktik der Chemie an der Ruhr-Universität Bochum

In der „Forscherwelt“ haben Kinder die Möglichkeit zu erleben, was es bedeutet, ein Forscher zu sein. Sie erfahren, dass ein Forscher neugierig ist auf bestimmte Dinge, dass er kreativ sein sollte, aber auch, dass er seine Ergebnisse notieren muss. Man denkt häufig, ein Forscher ist immer nur im Labor, wir zeigen den Kindern, dass mehr dazugehört.

Thomas Laqua, Geschäftsführer von Wonderlabz

Ausgangspunkt für das architektonische Konzept der „Forscherwelt“, das individualisiertes Lernen unterstützt, waren die Bedürfnisse der Kinder. Das multioptionale Raumkonzept ermöglicht ein konzentriertes Miteinander an den „Forscherinseln“, gemeinsames Reflektieren und Präsentieren des Erlebten auf dem „Berg des Wissens“ sowie Raum für freies Spiel und offene Begegnung rund um den „Sonnenwurm“. Ganz andere wichtige Perspektiven bieten die in die Forscherwelt integrierten Erholungsplätze neben dem „unsichtbaren Haus“ oder in der „Höhle“, an denen besonders jüngere Kinder Ruhe finden, die Aktivitäten der Gruppe aber weiter beobachten können.

Presse-Kontakt:

Evelyn Necker
Corporate Media Relations
Telefon: +49-211-797-4754
Telefax: +49-211-798-4040

Dr. Ute Krupp
Projektleiterin der „Forscherwelt“
Telefon: +49-211-797-5641
Telefax: +49-211-798-16541

Henkel AG & Co. KGaA